

INGE KRAUSE

4. Februar – 2. April 2022

Admiralitätstraße 71 | 20459 Hamburg

5. Einzelausstellung von Inge Krause in der Galerie Mathias Güntner

Die Tatsache, dass Inge Krause bei Gotthard Graubner und Stanley Brouwn an der HfbK Hamburg studiert hat – für viele eine ungewöhnliche, eigentlich sogar widersprüchliche Kombination – wird in ihren Arbeiten greifbar: Krause denkt ihre Bilder streng konzeptionell und nutzt die Farbe als charakteristische Qualität. In ihrem sich über dreißig Jahre erstreckenden Werk schafft sie immer wieder bewusst unscharfe Flächen, um ein visuelles Erlebnis zu ermöglichen.

Neben den Farbverläufen und Wolkenbildern aus den Jahren 2003 - 2022 werden in der Ausstellung auch die Zeichnungen aus der Serie *endless headline* gezeigt, die seit 2011 bis heute fortgeführt wird. Die Hamburger Künstlerin hat Pressefotos aus unterschiedlichen Tageszeitungen und verschiedenen Ressorts ausgewählt und abgezeichnet. Die empfindliche Graphitschicht der Zeichnung deckte sie dann mit einer matten Klebefolie ab, löste sie wieder und brachte einen Teil der Folie leicht verschoben erneut aufs Blatt. Der so entstandene Verwischungseffekt verschiebt die ursprünglichen medialen Bilder in den Bereich der Imagination. Als Werkblöcke gehängt ergibt sich ein Archiv des Erinnerns aus Politik, Wissenschaft und Popkultur (u.a.m.). Die Unschärfe der durch die Folien zerstörten Zeichnungen schafft dabei eine neue Bildwirklichkeit.

Inge Krause, geboren 1948 in Boizenburg, lebt und arbeitet in Hamburg.

Preise

2019 Kunst-Preis ZEIT-Stiftung Ebelin and Gerd Bucerius

2013 HAP-Griehaber-Preis der VG-Bildkunst

2002 Residenz-Stipendium in Casa Baldi in Olevano Romano, Italien

1996 Stipendium der Freien und Hansestadt Hamburg